

kurz gemeldet

Marktnotizen: Produkte und Unternehmen

ZKA kooperiert mit Link

Der ZKA hat eine Kooperationsvereinbarung mit dem britischen Geldautomatennetzwerk Link abgeschlossen. Damit können deutsche Girocards an 21 000 Geldautomaten des Netzwerkes in Großbritannien eingesetzt werden. Gegenüber der heutigen Akzeptanz an Geldautomaten in dem Land bedeutet dies eine Erweiterung um 34 Prozent. Insgesamt können deutsche Girocards nun an allen 63 000 Geldautomaten in Großbritannien eingesetzt werden.

Deutsch-französische Zusammenarbeit bei EBICS

Am 17. Juni haben der ZKA und das Comité Français d'Organisation et de Normalisation Bancaires (CFONB) eine EBICS Gesellschaft gegründet. Sie soll das Kommunikationsprotokoll Electronic Banking Internet Communications Standard (EBICS), das die Kommunikation zwischen Firmenkunden und Banken im Zahlungsverkehr standardisiert, dem gesamten Sepa-Markt zur Verfügung stellen. Alle Marktteilnehmer sind eingeladen, sich an der Weiterentwicklung zu beteiligen.

Shell meldet Projektvollzug bei „Bargeld-Tankstellen“

Mehr als 1 200 Shell-Tankstellen sind inzwischen mit „bedienten“ Geldautomaten ausgerüstet, berichten die Deutsche Postbank AG, Bonn, und die Deutsche Shell Holding GmbH, Hamburg. Damit ist das Projekt korrekt im Zeitplan abgeschlossen. Die erste Tankstelle war im Juli 2009 auf die neue Technologie umgestellt worden, die seit Herbst 2009 Kunden aller Banken zur Verfügung steht. Die Postbank testet darüber hinaus in acht Shell-Tankstellen

den Einsatz von SB-Terminals, an denen die Kunden Kontoauszüge drucken und Überweisungen tätigen können.

Erstes OLG-Urteil im Geldautomatenstreit

Das Oberlandesgericht München hat die Sparkasse Ingolstadt verurteilt, die Geldautomaten-Sperren für die Visa-Karten fremder Kreditinstitute aufzuheben und die Geldautomaten wieder zu öffnen. Das Gericht hat damit der Berufung von ING-Diba, Volkswagen Bank und Targobank vollumfänglich stattgegeben und eine frühere Entscheidung des Landgerichts München aufgehoben. Das Urteil ist das erste Urteil eines Oberlandesgerichts zum Thema.

Card-Process schließt TA 7.0-Umstellung ab

Die Card-Process GmbH, Karlsruhe/Frankfurt am Main, hat als eigenen Angaben zufolge erster technischer Netzbetreiber die Umstellung sämtlicher Terminals auf TA 7.0 abgeschlossen. Das meldete das Unternehmen am 30. Juni 2010.

Atos Worldline vollständig von Atos Origin übernommen

Die Landesbank Baden-Württemberg, die Landesbank Berlin und die Bayern Card-Services haben die von ihnen gehaltenen 42 Prozent an der Atos Worldline Processing GmbH, Frankfurt am Main, an Atos Origin, Paris, verkauft. Damit wird der Processor eine hundertprozentige Tochter des bisherigen Mehrheitsgesellschafters.

Im Rahmen der Transaktion haben die LBBW und Bayern Card-Services ihren Processing-Vertrag mit Atos Worldline um

weitere fünf Jahre verlängert, die Landesbank Berlin sogar um sechs Jahre.

Gleichzeitig gab es zudem einen Stabswechsel bei Atos Worldline Processing. Erik Munk Koefoed ist Ende Juni 2010 nach 18 Jahren aus der Geschäftsführung von Atos Worldline ausgeschieden und nach Frankreich zurückgekehrt. Sein Nachfolger ist Wolf Kunisch, der bereits mit Wirkung vom 1. April 2010 zum neuen Geschäftsführer von Atos Worldline in Deutschland und Zentraleuropa ernannt wurde.

Concardis als Zahlungsinstitut zugelassen

Die Concardis GmbH, Frankfurt am Main, hat am 21. Juni 2010 von der BaFin die Zulassung als Zahlungsinstitut gemäß den Vorgaben des Zahlungsdienstleistungsgesetzes (ZAG) erhalten.

Reno Schuhe kehrt zu Easycash zurück

Die Reno Fashion & Shoes GmbH hat zum 30. Juni 2010 den bargeldlosen Zahlungsverkehr ihrer 500 Filialen in die Netze der Easycash GmbH, Ratingen, überführt. Auch die rund 100 angeschlossenen Partner sollen sukzessive in den Easycash-Netzbetrieb integriert werden. Die Kooperation umfasst sämtliche Debitkartenzahlungen und ist die Fortsetzung einer Zusammenarbeit aus den Jahren 2001 bis 2006.

Leder und Schuh AG: Internationaler Vertrag mit B+S

Der internationale Schuheinzelhändler Leder + Schuh AG mit den Marken Huma-

nic, Jello, Shoe4You, Corti und Dominci hat mit der B+S Card Service GmbH, Frankfurt am Main, einen länderübergreifenden Vertrag abgeschlossen.

Der Rahmenvertrag beinhaltet das Acquiring für alle Visa- und Mastercard-Produkte sowie den Netzbetrieb an den Filialstandorten in acht europäischen Ländern (Deutschland, Österreich, Polen, Ungarn, Slowenien, Schweiz, Tschechische Republik und Slowakei). Die realisierte Bezahlösung ermöglicht es, lokale Debitkarten als Maestro, V-Pay oder Visa Electron abzuwickeln, in Deutschland als Girocard.

Der erwartete Händlerumsatz aus diesem Cross-Border-Vertrag beträgt über 300 Millionen Euro pro Jahr.

Gebührenfreie Mastercard von der Ikano Bank

Die Ikano Bank GmbH, Wiesbaden, hat im Juni 2010 eine gebührenfreie Mastercard aufgelegt. Die rote Mastercard ist standardmäßig eine Revolving Credit Card. Guthaben auf dem Kartenkonto werden derzeit mit 2,22 Prozent verzinst.

Ethno-Karte für Türken.

Die Bankverein Werther AG, Werther, bietet seit Mitte Juni 2010 die deutschlandweit erste Ethno-Karte an. Die Prepaidkarte wurde für türkische beziehungs-

weise türkischstämmige Verbraucher ab 14 Jahren mit Wohnsitz in Deutschland entwickelt.

Im Design gibt es die Wahl zwischen fünf Türkei-Motiven. Zu den zielgruppenspezifischen Vorteilen zählen zum Beispiel Rabatte auf Telefonatarife und Reisen in die Türkei.

Medius-Card kooperiert mit HRS

Die Medius-Card AG, München, kooperiert seit Ende Juni mit dem Hotelportal HRS. Auf der Website www.mediuscard.com ist ein direkter Link zur HRS Buchungsmaske integriert. Über diese spezielle Maske erhalten Inhaber der Medius Prepaid Mastercard einen Preisnachlass von drei Prozent. Dieser wird nur gewährt, wenn der Hotelaufenthalt vor Ort auch tatsächlich mit der Prepaidkarte bezahlt wird.

Commerzbank setzt auf Mastercard

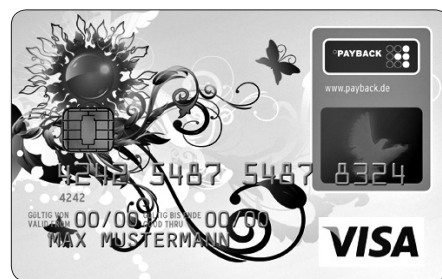
Die Commerzbank AG, Frankfurt am Main, baut ihre Zusammenarbeit mit Mastercard aus und will künftig vorrangig Mastercards anbieten. Neben klassischen Kreditkarten sollen das künftig auch Prepaidkarten und Motivkarten sein. Teil der am 7. Juli 2010 bekannt gegebenen Vereinbarung sind daneben gemeinsame Maßnahmen zur Kundenansprache und Neukundengewinnung.

Im Premium-Segment werden neben Mastercard Gold weiterhin American-Express-Karten im Angebot sein. Derzeit beläuft sich das Kreditkartenportfolio der Commerzbank auf etwa 1,4 Millionen Karten. Dazu gehört unter anderem auch die im

März 2009 neu aufgelegte Bahncard als Kreditkarte.

Payback-Visa-Karte für Frauen

Im Jubiläumsjahr des zehnjährigen Bestehens des Bonusprogramms Payback



wird die Payback-Visa-Karte in zwei Blumen-Designs aufgelegt, die sich speziell an Frauen richten. Im Produktzuschnitt gibt es keine frauenspezifischen Extras.

Pitstop und Best Western kooperieren mit Payback

Das von der Loyalty Partner GmbH, München, betriebene Multipartner-Bonusprogramm Payback hat zwei neue Partner. Seit dem 15. Juni 2010 können Karteninhaber bei der Werkstatkette Pitstop Bonuspunkte sammeln. Seit Mitte Juli ist die Hotelkette Best Western als Partner hinzugekommen. In über 4 000 Hotels weltweit werden Karteninhabern pro Aufenthalt 250 Punkte gutgeschrieben.

Deutschland-Card: Bei Sprachreisen punkten

Die Deutschland-Card GmbH, München, hat eine Kooperation mit EF Sprachreisen abgeschlossen. Seit Mitte Juni 2010 werden Karteninhabern für jede Buchung eines Auslandsprogramms Punkte gutgeschrieben. Zeitlich begrenzte Vereinbarungen gibt es vom 1. Juni bis zum 30. September 2010 mit 40 Freizeitattraktionen wie Sea-Life Aquarien, Legoland, Heide-Park oder Madame Tussauds.

